



Bewerbungsformular Bayerns beste Bioprodukte 2026

Wichtig: Bitte lesen Sie erst die Informationen zum Wettbewerb!

I. Allgemeine Angaben zu Ihrem Unternehmen

Name Ihres Unternehmens (bitte vollständig angeben):

Anschrift des Unternehmens (Straße, PLZ, Ort):

Kontaktperson:

Name:

E-Mail-Adresse:

Funktion:

Telefonnummer:

Art des Unternehmens (bitte ankreuzen):

- ☐ landwirtschaftlicher Betrieb
(keine/geringe Verarbeitung)
- ☐ landwirtschaftlicher Betrieb
mit eigener Verarbeitung
- ☐ reines Verarbeitungsunternehmen
- ☐ Handelsunternehmen mit Eigenmarke

Wie viele MitarbeiterInnen beschäftigt
Ihr Unternehmen? (bitte ankreuzen):

- ☐ 1 bis 5
- ☐ 6 bis 20
- ☐ 21 bis 50
- ☐ 51 und mehr

Wie hoch ist der Bio-Anteil in Ihrem
Unternehmen, in Prozent?

Anzahl der eingereichten Produkte
(maximal drei Produkte pro Unternehmen):

II. Angaben zu Ihrem Produkt

Bitte füllen Sie für jedes eingereichte Produkt ein eigenes Bewerbungsformular aus!

Name des Produkts (Produktbezeichnung):

Kurze grundlegende Beschreibung des Produkts (max. 200 Zeichen):

Bsp.: „cremiger Ziegenkäse in Camembert-Art mit Wildkräutern im herzförmigen Holzkörbchen“
oder „fränkische Bratwurst im Glas mit Quittengelee von Streuobstwiesen als Brotaufstrich“.

Seit wann ist bzw. wann kommt
das Produkt auf den Markt?

Gebindegröße
(Gramm, Milliliter):

(empfohlener)
Verkaufspreis:

Aus welchen Zutaten besteht ihr Produkt, und woher kommen diese?

Bitte tragen Sie in die Tabelle die Zutaten gemäß Zutatenliste (verwendete Rohstoffe und Zusatzstoffe
in absteigender Reihenfolge ihres Gewichtsanteils) sowie den jeweiligen Lieferanten ein:

Zutaten:

Lieferant (Hersteller, nicht Händler):

Herstellung Ihres Produkts:

Bitte beschreiben Sie in Stichworten die Herstellung Ihres Produkts, von der Rohware bis zur Verpackung/ Abpackung/ Abfüllung.

Wichtig:

Voraussetzung für die Teilnahme am Wettbewerb ist: Ihr eingereichtes Produkt besteht zu mindestens 66% aus Zutaten bayerischen Bio-Ursprungs.

Eine Zutat ist bayerischen Bio-Ursprungs, wenn sie...

...aus bayerischer ökologischer Landwirtschaft stammt

(Tomaten aus italienischer Landwirtschaft, die Sie bei einem bayerischen Großhändler kaufen, sind nicht bayerischen Ursprungs. Bei Mehl, das Sie bei einer Mühle kaufen, die auch Getreide aus einem angrenzenden (Bundes-) Land verarbeitet, müssen Sie überprüfen, wie hoch der Getreideanteil aus bayerischer Landwirtschaft ist.)

...in Bayern verarbeitet wurde

Sollte die Zutat vorverarbeitet sein, muss der Verarbeitungsschritt in Bayern erfolgt sein.

Produkte, die mit dem bayerischen Bio-Siegel ausgezeichnet sind, erfüllen diese Voraussetzung in jedem Fall. Produkte ohne bayerisches Bio-Siegel überprüfen Sie bitte sorgfältig darauf, ob diese Voraussetzung gegeben ist.

Rechnen Sie dabei ohne Wasser: 100% der Zutaten entsprechen der Gesamtheit aller Zutaten mit Ausnahme von Wasser. Von diesen 100% müssen mind. 66% bayerischen Ursprungs sein.

☐ Ich bestätige, dass mein eingereichtes Produkt mindestens 66% Zutaten aus bayerischem Bio-Ursprung enthält.

III. Die besonderen Geschichten in Ihrem Produkt

Ihr Bioprodukt zeichnet sich durch besonders hochwertige, regionale Zutaten und eine schonende Verarbeitung ohne künstliche Hilfsstoffe aus. Darüber hinaus stecken in Ihrem bayerischen Bioprodukt weitere große Leistungen für Umwelt und Gesellschaft. Die Geschichten zu diesen Leistungen sollen Ihre Kunden und Kundinnen erfahren.

Bitte wählen Sie aus den folgenden acht Bereichen DREI aus, die für Ihr bayerisches Bioprodukt **besonders kennzeichnend sind.** Erzählen Sie uns hier die spannenden Geschichten, die in Ihrem Produkt stecken – die Geschichten der Gewinnerprodukte werden in ganz Bayern erzählt!

Füllen Sie bitte drei der folgenden Antwortfelder aus und lassen Sie die anderen fünf leer (die Antworten sind auf jeweils 2000 Zeichen begrenzt). Die zur Auswahl stehenden Themenbereiche sind: Regionalität und Kooperation/ Umweltschutz- Ressourcenschutz/ Erhalt der Artenvielfalt/ Verpackung und Logistik/ Tierwohl/ Innovation und Vision/ Gesundheit/ Soziales, Fairness.

1. Regionalität und Kooperation

Inwiefern verkörpert Ihr Produkt die positiven Aspekte von Regionalität?

Wie regional ist der Bezug der Rohstoffe? Wie gestalten Sie die Zusammenarbeit mit weiteren Akteuren wie Lieferanten, Verarbeitern, Handelspartnern? Welche Vorteile ergeben sich daraus für das Produkt, für die Region, für die Umwelt?

2. Umweltschutz/ Ressourcenschutz

Inwiefern verkörpert Ihr Produkt die Schonung der Ressourcen?

Kommen bei der Herstellung z.B. besondere Maßnahmen im Bereich Energie zum Tragen? Steht das Produkt für einen besonders schonenden Umgang mit der Ressource Wasser oder Boden? Verwirklichen sich im Produkt Themen wie Reststoffverwertung, eine besondere Fütterung, Ganztierverwertung o.ä?

3. Erhalt der Artenvielfalt

Inwiefern verkörpert Ihr Produkt einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt? Steht Ihr Produkt für eine Vielfalt an Kulturpflanzen oder Nutztierassen bzw. für die Förderung der natürlichen Vielfalt an Pflanzen, Tieren, Lebensräumen?

4. Verpackung und Logistik

Inwiefern verkörpert ihr Produkt nachhaltige Lösungen im Bereich Verpackung und Logistik? Besteht z.B. die Verpackung aus umweltfreundlichen, wiederverwertbaren Verpackungsmaterialien? Setzen Sie auf klimafreundliche Logistiklösungen wie z.B. kurze Transportwege oder den Einsatz von Elektrofahrzeugen?

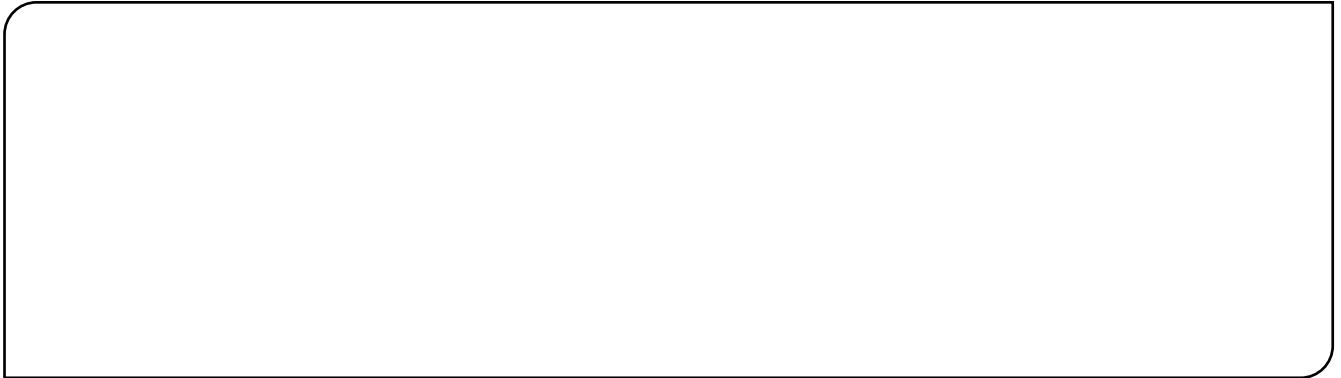
5. Tierwohl

Inwiefern verkörpert Ihr Produkt das Thema Tierwohl?
Beispiele hierfür wären: artgerechte Haltung, Vermeidung von Transportstress, stressfreie Schlachtung...

6. Innovation und Vision

Inwiefern verkörpert Ihr Produkt die Innovationskraft der Bio-Branche?

Was war die zündende Idee, die Inspiration, der Ausgangspunkt für Ihr Produkt? War es z.B. die Verarbeitung einer bisher ungewohnten Kultur, die Förderung einer besonders vorteilhaften Anbaumethode, ein nachhaltiger Verarbeitungsschritt, oder auch das Aufgreifen einer fast vergessenen Tradition?



7. Gesundheit

Inwiefern steht Ihr Produkt für eine gesunde Ernährung?

Zeichnet es sich aus durch eine besonders schonende Verarbeitung, durch besondere Inhaltsstoffe oder durch den Verzicht von auch im Bio-Bereich zugelassenen Zusatzstoffen wie z.B. Nitritpökelsalz?



8. Soziales, Fairness

Inwiefern steht Ihr Produkt in besonderem Maße für ein soziales, faires Miteinander?

Stecken in Ihrem Produkt Themen wie Solidarität, faire Preise, ein achtsamer Umgang mit den Mitarbeitenden, Verlässlichkeit, Inklusion?



IV. Sonstiges

Gibt es abschließend noch eine weitere besonders relevante Information zu Ihrem Produkt, die Sie der Jury gerne mitteilen möchten? (Antwort begrenzt auf 350 Zeichen)